© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

hervorzurufen, hier könnte das Experiment allein erst den nötigen Aufschluß geben.

Da der Käfer mit den wenigen Blüten, welche die Pflanze hervorbringt, haushälterisch umgehen muß, was bei vielblütigen Pflanzen wie z. B. *Centaurea* nicht der Fall wäre, so geht er die Blüten erst an, wenn sie seinen Bedingungen am meisten entsprechen, nämlich dann, wenn die ersten Früchtchen angesetzt sind. Außen ist an der Blüte nichts zu bemerken.

Es erhebt sich nun die Frage: wann geht die Larve in die Blüte? An Stielen und Zweigen war nichts besonderes, kein Fraß etc. Einige reifende Blütenstände, die schon ziemlich zerstört waren, enthielten noch die Larven, einige andere waren aber unentwickelt, verkümmert und ohne allen pflanzlichen Inhalt. Das Ei wird wahrscheinlich in die jungen Blütenknospen gelegt, hier spielen sich die ersten Stände ab, dann erfolgt Abwanderung derjenigen Blüten, in welchen nun die Entwicklung statthat. Die Hüllblättchen werden genau durchbohrt und der Einbruch in die gesund gebliebene, jetzt fruktifizierende Blüte findet von oben, also durch die Inflorescenz statt.

Die Art der Verpuppung ist nicht bei allen *Larinus*arten gleich, so weißt Verfasser darauf hin, daß *Larinus antificans* Guib. der an *Echinops* lebt im Gegensatz zu *L. v. stoehelinae* außen auf dem Blütenstamme ein Nest baut und sich darin entwickelt. Dieser Unterschied ist ihm darum so wichtig, weil er auch den Hymenopterenparasitismus bespricht, der unter Verhältnissen wie sie sich bei *L. antificans* zeigen eine einfachere Erklärung finden als bei *stoehelinae*.

Die Parasiten waren: *Pimpla roborator* L., *Eurytoma aterrima* Schrank., *Pteromalus elevatus* Walk. Die *Pimpla* erzog er aus den Käferlarven, die beiden anderen aus Puppe und Imago. Das Anstechen durch die *Pimpla* erklärt er so, daß der Parasit das vom Mutterkäfer zur Versenkung des Eies gebohrte Loch, auch zur Anbringung seiner Brut benütze, also mit seinem Legebohrer so bequem zum Wirtstier komme. Eine Annahme, gegen welche sich kaum etwas einwenden läßt. Wenn er aber die Ansicht vertritt, daß die *Chalcidier* nicht imstande sind den Wirt im Blütenboden zu erreichen wohl aber unter Verhältnissen wie sie sich bei *L. antificans* finden und deshalb zu der Ausflucht greift die *Chalcidier* könnten die Larven nur während der Abwanderung von einer Blüte in die andere angestochen haben, so ist das m. E. nach eine Ansicht, die sich schwer wird verteidigen lassen, denn wir kennen *Chalcidier* bei *Cerambyciden* die unter centimeterdicker Borke hausen und ihrem Wirt ebensogut beikommen, als ob er frei lebte. Die Zucht aus der Imago ist aber sehr interessant, sie zeigt, daß der Käfer trotz des Parasiten zur Entwicklung gelangte, allerdings nicht völlig, denn er färbte sich nicht aus. Die pathologischen Veränderungen waren aber nicht groß genug gewesen, um schon im Puppenstadium den Tot herbeizuführen.

R. Kleine.

Aus entomologischen Kreisen.

Am 20. Februar feierte der Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung in Frankfurt (Main) sein 50jähriges Stiftungsfest. Professor Dr. L. von Heyden, der dem Verein am 2. März 50 Jahre angehörte, wurde aus diesem Anlaß zum ständigen Ehren-Präsidenten ernannt.

Am 2. Mai feierte der Offenbacher Verein für Naturkunde ebenfalls das 50jährige Bestehen.

Beiden Vereinen, die eng befreundet sind, gehört eine Reihe der bekanntesten Naturforscher als Ehren-, korrespondierende oder ordentliche Mitglieder an.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; download unter www.zobodat.at

E. Hopp in Berlin will in diesem Jahre im Kaukasus und Kleinasien Coleopteren sammeln.

A Dampf, Assistent am zoolog. Museum in Königsberg (Pr.) sammelt z. Zt. in Egypten.

Dr. Wolf, Custos am Senckenbergischen Museum in Frankfurt (Main) befindet sich z. Zt. auf einer Forschungsreise nach der Südsee.

H. Wagner-Zürich will seine Curculioniden-Sammlung (excl. Apion) verkaufen. (Vergl. Inserat).

Geh. Hofrat Prof. Dr. W. Müller, der Vorsitzende des Thüringischen Entomologischen Vereins, hat sein Amt als Professor der pathologischen Anatomie in Jena niedergelegt.

A. Handlirsch ist zum Ehrenmitglied der „Soc. Ent. Belgique" ernannt worden.

de Gaulle erhielt den Prix „Dollfus" für seinen system. und biolog. Catalog der Hymenopteren Frankreichs.

Prof. Dr. R. Hesse in Tübingen wurde auf den Lehrstuhl der Zoologie an der landwirtsch. Hochschule in Berlin berufen.

Camillo Schaufuß ist zum Ehrenmitglied der Tierschutzvereine von Dresden und Leipzig erwählt worden.

W. F. Kirby hat sein Amt als Kustos am British Museum in London niedergelegt.

O. Leonhard in Blasewitz-Dresden hat sämtliche Coleopteren-Typen der von Bodemeyer'schen Sammlung erworben. Sie gehen später mit seiner Sammlung ins Deutsche Entomol. National-Museum über.

Am 20. März starb in Frankfurt (Main) im Alter von 43 Jahren, Prof. Dr. F. Römer, Direktor des Senckenbergischen Museums an Typhus. Sein Tod bedeutet für die Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft einen außerordentlich großen Verlust. Römer genoß über die Grenzen seines Wirkungskreises hinaus den Ruf eines hervorragenden Zoologen.

O. Habich † 8. 12. 08 in Wien. — S. Auxer † 6. 1. 09 in Lancaster, Pensylvania. — B. Wartmann † 28. 1. 09 in Reichenberg (Schles.) — G. Künow † 14. 2. 09 in Königsberg (Pr.) — J. Pásztor † 18. 2. 09 in Budapest. — M. Matter † in Chicago. — L. Becker † in Brüssel. — C. Jourdheuille † in Paris. — A. Bonhoure † in Saïgon. H. B.

Eingegangene Kataloge.

K. F. Koehler, Leipzig, Kurprinzstraße 6. Antiquariats-Katalog Nr. 579 über entomologische Literatur. 1713 Nummern.

C. Koch, Nürnberg, Lorenzerstr. 30. Verlagskatalog.

Martin Holtz, Rodaun b. Wien, Liesingerstr. 50. Nachtragliste über Coleopteren Nr. 28 mit vielen Seltenheiten.

Vereinsnachrichten.

Der **Thüringische Entomologische Verein** hat am Sonntag den 28. März in **Gotha** seine Frühjahrs-Versammlung abgehalten. Auf der Tagesordnung standen 1. Geschäftliche Mitteilungen, 2. Vorstandswahlen, 3. Wissenschaftliche Vorträge und Mitteilungen, 4. Austausch von Insekten. H. B.

Verlag: C. Kochs Verlagsbuchhandlung, Nürnberg. — Buchdruckerei G. Hensolt, Schwabach.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Blätter

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Bickhardt Heinrich

Artikel/Article: Aus entomologischen Kreisen. + Eigegangene Kataloge. 114-115